Über die Wirkungen der neuen BIO-STRATH Rheuma-Tropfen Nr. 5

Autor(en): **Pestalozzi, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-892851

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

senschaft sehr oft stark abweichenden Ansichten vertiefen. Dies erachtet sie als unentbehrliche Bedingung für eine wissenschaftlich verantwortbare Inangriffnahme der Untersuchung . . .»

*

Zu diesem wissenschaftlichen Ernst und zu dieser Objektivität kann man der holländischen Kommission und den holländischen Instituten und Amtsstellen nur gratulieren und sich bedrückt die Frage stellen, wie es um all dies hierzulande bestellt ist, wo doch durch die weit größere Verbreitung und viel weiter fortgeschrittene Erarbeitung der biologischen Landbaumethoden wesentlich bessere Voraussetzungen für eine solche Untersuchung und für die Realisierung des biologischen Landbaues auf breiter Ebene bestehen? Wo eine ganze Reihe von Fragen der holländischen Kommission durch die Ergebnisse von Hunderten von BIO-Betrieben positiv beantwortet werden können! Ist es denkbar und verantwortbar, daß man in unserem Lande weiterhin «Blinde Kuh» spielt und einfach nicht wahrhaben will, was bei gewissen Leuten nicht wahr sein darf? . . . was geschieht in der Schweiz?

Über die Wirkungen der neuen BIO-STRATH Rheuma-Tropfen Nr. 5

Die rheumatischen Erkrankungen sind chronische Beschwerden, verbunden mit entzündlichen und schmerzhaften Symptomen. Sie treten meist in der zweiten Lebenshälfte auf und erfordern erfahrungsgemäß eine langfristige Behandlung.
Der erste und vielleicht wichtigste Schritt, den jedermann als Akt der Selbsthilfe tun kann und sollte, ist die Einhaltung einer korrekten Rheuma-Diät. Ich verweise in dieser Beziehung auf ein sehr gutes Büchlein: «Bircher-Benner-Handbüchlein für Rheuma- und Arthritiskranke» – Bircher-Benner Verlag, Zürich-

Erlenbach. Ergänzend dazu kann die Einnahme von Naturheilmitteln, wie z. B. der Rheuma-Tropfen Nr. 5, vorteilhaft sein. Dieses Präparat basiert auf plasmolysierter Candida-Hefe sowie den standardisierten Extrakten von Primelwurzeln und Weiderinde. Bio-Strath Präparate enthalten bekanntlich keine chemischen oder synthetischen Zusatzstoffe und können, wenn nötig, über längere Zeit eingenommen werden.

In wenigen Zeilen will ich auf einige bekannte Ergebnisse hinweisen, die sich aus der statistischen Auswertung durch Dr. phil. F. H. Schwarzenbach von Fragebogen ergaben, die uns im Laufe der letzten Monate zugestellt wurden:

Rund 1/3 der Antworten stammten von Männern, 2/3 von Frauen. 95% der Gewährsleute zählten über 48 Jahre, mehr als die Hälfte waren über 62 Jahre alt. Die Rheumatropfen wurden eingenommen

- bei Rheumaschmerzen (60%)
- bei Arthritis (32%)
- bei Lumbago, Ischias oder Gicht (8%)

Auf den Fragebogen wurde die Wirkung nach Einnahme der ersten Flasche des Präparates wie folgt vermerkt:

Verbesserung 81%
kein Unterschied 13%
Verschlechterung 6%

Zusätzliche negative Bemerkungen (31%) wurden gemacht auf ungenügende therapeutische Wirkung, Unverträglichkeit und Geschmack. Detaillierte positive Hinweise (69%) umfaßten: Verbesserung von Allgemeinbefinden, Vitalität, Müdigkeit, Schlaf sowie die Linderung von Schmerzen und Hemmung von Entzündungen (24% vom Total aller Hinweise). Diese beiden letzteren Feststellungen decken sich mit den Ergebnissen der umfangreichen pharmakologischen Versuche, die durch ein Team von englischen Wissenschaftern durchgeführt wurden.

F. Pestalozzi